

Die Ziele des Projekts

Durch den digitalen Wandel und die Industrie 4.0 steigt der Bedarf an Spezialist(inn)en in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), der sich aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels zuspitzt. Junge Frauen, die sich für technische Berufe entscheiden, sowie Migrantinnen mit MINT-Abschlüssen bilden unter diesen Bedingungen ein wertvolles Potenzial, das es zu erschließen gilt. Eine nachhaltige Gestaltung der Digitalisierung und der Industrie 4.0 erfordert die Beteiligung verschiedener Akteure, und spezifische Kompetenzen von Frauen und Migrantinnen tragen zum Erfolg der digitalen Transformation bei.

Forschungsfragen:

- Welchen Mehrwert bieten spezifische Kompetenzen der MINT-Frauen für digitalisierte Unternehmen und Industrie 4.0?
- Welche spezifischen Anforderungen werden an die MINT-Fachkräfte in Unternehmen durch die Digitalisierung gestellt?
- Welche dieser Anforderungen weisen gender- und kulturspezifische Komponenten auf?
- Inwiefern helfen besonders die Potenziale der Frauen, diese Anforderungen zu erfüllen?
- Inwiefern decken sich im Kontext der Digitalisierung die Anforderungen in Unternehmen/Organisationen mit den Erwartungen von MINT-Studentinnen/Absolventinnen mit und ohne Migrationshintergrund?
- Welche spezifischen Kompetenzen brauchen Führungskräfte im Hinblick auf die Industrie 4.0 und welche dieser Kompetenzen sind gender- und kulturabhängig?

Kontakt

Fachhochschule Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld
info@women-ressource4-0.de
www.women-ressource4-0.de

Projektleitung



Prof. Dr. Swetlana Franken
swetlana.franken@fh-bielefeld.de

Projektmitarbeiter(innen)



Nina Mauritz
Telefon: +49.521.106-70469
nina.mauritz@fh-bielefeld.de



Malte Wattenberg
Telefon: +49.521.106-67393
malte.wattenberg@fh-bielefeld.de



Miriam Zurmühlen
Telefon: +49.521.106-70453
miriam.zurmuehlen@fh-bielefeld.de



Fotomaterial © by Fotolia



Women Ressource 4.0

Potenziale von qualifizierten Frauen, darunter auch mit Zuwanderungsgeschichte, für die Industrie 4.0

FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Projektübersicht



Kick-off: Arbeitstreffen/Expert(inn)engespräche mit Vertreter(inne)n von Unternehmen, Verbänden, Politik und Öffentlichkeit zur Sensibilisierung für das Thema „Frauen und Industrie 4.0“.



Website: Erstellung eines Online-auftritts mit virtuellem Lernraum und ausführlichen Informationen zur Digitalisierung.



Industrie 4.0-Schnuppertage: Information und Identifikation von Teilnehmerinnen für die Workshops und den Talent-Pool.



Expert(inn)eninterviews zu den Problemen und Chancen bei der Einstellung von MINT-Frauen für die Aufgaben im Kontext der Industrie 4.0.



Talent-Pool: Aufbau eines Talent-Pools mit Frauen in MINT-Berufen mit und ohne Migrationshintergrund, die eine individuelle Kompetenzförderung für die Industrie 4.0 erhalten.



Online-Befragung von Studentinnen/Absolventinnen im MINT-Beruf mit und ohne Migrationshintergrund in Bezug auf die Erwartungen und Kompetenzen für die Industrie 4.0.



Workshops

Ziel: Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen zum Thema Industrie 4.0 in der Zielgruppe Frauen in MINT-Berufen mit und ohne Migrationshintergrund und von Maßnahmen zur Vernetzung von MINT-Frauen mit Unternehmensvertreter(inne)n.

Inhalte: Schulung der Teilnehmerinnen in Bezug auf Inhalte und künftige Kompetenzen für die Industrie 4.0, Networking der Workshop Teilnehmerinnen mit Vertreter(inne)n von Unternehmen und Verbänden sowie mit erfolgreichen MINT-Karrierefrauen.



Publikation: Fachartikel, Online-Publikationen und Fachbuch zu den Ergebnissen sowie die Multiplikation der Erkenntnisse durch Vorträge.



Konferenz: Breite Kommunikation der Untersuchungsergebnisse im Rahmen einer Abschlusskonferenz mit Vertreter(inne)n von Unternehmen, Verbänden und Politik.



Begleitung: Begleitung der persönlichen Qualifizierungen und Karriereverläufe der MINT-Frauen.

01.11.2016

31.10.2019

